

Stuttgart, 10.02.2017

Kompositionspreis der Landeshauptstadt Stuttgart 2017

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Kultur und Medien Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	14.03.2017 15.03.2017

Bericht

Um den 62. Kompositionspreis 2017 haben sich 13 Komponistinnen und 68 Komponisten mit insgesamt 157 Werken beworben.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

Björn Gottstein (Vertreter des Südwestrundfunks), Prof. Martin Schüttler (Vertreter der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart), Prof. Dr. Angela Ina De Benedictis (Musikwissenschaftlerin), Prof. Frédéric Durieux (Komponist), Dr. Michael Kunkel (Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Hochschule für Musik Basel), Prof. Younghi Pagh-Paan (Komponistin) sowie Prof. Mike Svoboda (Komponist und Posaunist). Den Vorsitz hatte Bürgermeister Dr. Fabian Mayer.

Die Jury entschied in ihrer Sitzung am 01.02.2017, den mit 12.000 EUR dotierten Preis wie folgt zu vergeben:

Juliana Hodkinson wird für ihr Werk „**Can modify completely/in this case/not that it will mack any difference**“ mit dem **1. Preis** ausgezeichnet. Sie erhält **7.000 EUR** Preisgeld.

Malte Giesen wird für sein Werk „**\$88 or the poetry of capitalism**“ mit dem **2. Preis** ausgezeichnet. Er erhält **5.000 EUR** Preisgeld.

Juliana Hodkinson wurde 1971 in Exeter (England) geboren. Sie studierte Musikwissenschaft und Philosophie am King's College Cambridge sowie Japanese Studies an der University of Sheffield. 2007 promovierte sie an der Universität Kopenhagen mit einer musikwissenschaftlichen Arbeit über „Constitutive silences in music and sound art since the mid 20th century“.

Juliana Hodkinson ist als freischaffende Komponistin tätig und lebt seit 2009 in Berlin. Sie hat an der Universität Kopenhagen und der Technischen Universität Berlin Musikwissenschaft (Klangkunst, Musik und Medien, Musikästhetik) studiert und an der Musikhochschule in Kopenhagen Komposition unterrichtet. Sie hielt Gastvorträge an vielen Universitäten und Hochschulen, unter anderem an der Kunstuniversität Graz, der University of York, der Oxford Brookes University und dem European Film College und Sonic College. Neben ihrer kompositorischen Tätigkeit leitete sie 2008 bis 2010 die Ausschüsse für Rock, Pop und klassisch-zeitgenössische Musik und Klangkunst des dänischen Staatlichen Kunstfonds und wirkte in etlichen Gremien und Jury mit.

1997 bis 1998 war sie Composer-in-residence beim Orchestre Royal de Chambre de Mons, 2004 bis 2005 beim Odense Symphonieorchester. Porträtkonzerte mit ihrer Musik wurden von Scenatet, Esbjerg Ensemble und Schallfeld Ensemble in Kopenhagen, Esbjerg, Graz und Istanbul gespielt. Sie erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge, unter anderem von den Berliner Festspielen/MaerzMusik. Ihre Werke wurden vom Klangforum Wien, ensemble recherche, Ensemble Intercontemporain, Icelandic Symphony Orchestra, dem Shanghai Symphony Orchestra u. v. m. (ur-)aufgeführt.

Juliana Hodkinson erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Preise:

Malte Giesen studierte Komposition/Computermusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Marco Stroppa und Oliver Schneller, es folgten weitere Studien am CNSM Paris bei Gerard Pesson und Hanspeter Kyburz sowie elektroakustische Musik bei Wolfgang Heiniger an der HfM Berlin. Er unterrichtet zeitgenössische Improvisation an der HfM Karlsruhe und elektroakustische Musik an der HfM Berlin.

Seine Werke wurden auf den namhaften Festivals im In- und Ausland (Donauessinger Musiktage, Wien Modern, Klangwerkstatt Berlin, AchtBrücken Köln, Ars Nova Rottweil, blurred edges Hamburg und den Wittener Tagen für neue Kammermusik) aufgeführt, unter anderem in Zusammenarbeit mit den Ensembles Sonar Quartett, Quatuor Diotima, Sonic.Art Saxophon-Quartett, Ensemble Ascolta, ensemble recherche, ensemble mosaik, ensemble adapter etc.

Malte Giesen erhielt zahlreiche Preise, u. a. den Carl-von-Ossietsky-Kompositionspreis der Stadt Oldenburg und den ersten Preis beim Deutschen Musikwettbewerb Komposition.

Die beiden ausgezeichneten Kompositionen werden beim Preisträgerkonzert im Rahmen des Festivals Neue Musik Stuttgart ECLAT aufgeführt. Im Rahmen des Preisträgerkonzerts findet auch die Preisverleihung mit der Übergabe der Urkunde an den Preisträger statt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Dr. Fabian Mayer

Anlagen

keine

<Anlagen>